Geschrieben von: Jürgen Gaßner/Traber-News/ DL
Donnerstag, 11. Oktober 2018 um 11:08

Gelsenkirchen. Dem Hauptverband für Traberzucht- und –rennen (HVT) wurde die Gemeinnützigkeit entzogen. Die Folgen sind noch nicht absehbar, wie Traber-News schreibt.

Seit dem 15. September wissen es nur die Eingeweihten. Die Mehrzahl der Züchter und Besitzer, die es betrifft, sind im Unklaren belassen worden. Dem Hauptverband für Traberzucht (HVT) ist die Gemeinnützigkeit aberkannt.

Mit dem Umsatzsteuerbescheid für 2012 kam das Malheur ins Haus. Das Finanzamt stufte den HVT nicht länger als gemeinnützig ein. Man hatte ein wirtschaftliches Gewinnstreben erkannt. Plötzlich war der verminderte Steuersatz passe, die Körperschaftsteuer trat in Kraft. Horrende Summen an Steuerrückstellungen mussten gebildet werden, die Rechts- und Beratungskosten explodierten.

Die niederschmetternde Nachricht nun: Der Finanzprozess ist verloren. Ohne Möglichkeit auf Revision.

Viele aktive Trabrennsportler haben in den letzten zwei Jahren bereits etliche Nachbelastungen auf ihrem ZVS-Konto erdulden müssen. Dies wird seine Fortsetzung finden.

Wie konnte das alles passieren? Die volle, ungeschminkte Wahrheit muss auf den Tisch. Konsequenzen eingeschlossen.